

Der Gang nach Canossa – ein mittelalterlicher Streit um die Investitur

Dr. Günter Laser, Hamminkeln



© mauritius images / Alamy

Der Gang nach Canossa sollte den Höhepunkt des Investiturstreits 1075–1077 darstellen: Nachdem sich Papst und König gegenseitig geächtet bzw. für abgesetzt erklärt hatten, war für die Menschen des Mittelalters eine Weltordnung zusammengebrochen, die die irdische Stabilität hätte sorgen sollen. In der vorliegenden Reihe werden über lateinische Originaltexte die Grundlagen der mittelalterlichen Gesellschaft vermittelt und anhand des Konflikts zwischen König Heinrich IV. und Papst Gregor VII. die Folgen der Reformkirchenbewegung vertieft, die schließlich zur Trennung von Kirche und Staat führen sollten.

Klassenstufe: 9. Klasse, 4. Lernjahr, Latein als 1. oder 2. FS

Dauer: 12 Unterrichtsstunden

Bereich: Lateinische Literatur des Mittelalters; Biographie

Kompetenzen:

Sprachkompetenz: Kenntnisse der lateinischen Sprache um Abweichungen des Mittellateinischen von der klassischen Schreibweise

Textkompetenz: Erarbeitung unterschiedlicher Textbeispiele literarischer Gattungen (Biographie, theologische Geschichtsschreibung, Brief)

Methodenkompetenz: Inhalte der lateinischen Texte in anderer Inszenierung wiedergeben, alternative Handlungsmodelle im szenischen Spiel oder in kreativen Schreibaufträgen entwickeln

Materialübersicht

- 1./2. Stunde: Das mittelalterliche Ständebild als Sinnbild einer Weltordnung**
- M 1 (Fo) Das mittelalterliche Ständebild
 M 2 (Tx) Ein thematischer Überblick (Gruppenpuzzle)
 M 3 (Ab) Vergabe von Lehen
- 3./4. Stunde: Der Dictatus Papae als Bedrohung der mittelalterlichen Königsgemeinschaft zwischen geistlicher und weltlicher Gewalt**
- M 4 (Tx) Dictatus Papae
- 5./6. Stunde: Der Absagebrief Heinrichs IV. an Gregor VII. 1076 als Kampfansage im Investiturstreit**
- M 5 (Tx) Descende – Heinrichs IV. Reaktion auf den dictatus papae
 M 6 (Tx) Die Bewertung der Rücktrittsforderung
- 7./8. Stunde: Die Bannung Heinrichs als Zusammenbruch der etablierten Weltordnung**
- M 7 (Tx) Der Papst schlägt zurück – Die Bannung Heinrichs IV. durch Gregor VII. auf der Fastensynode am 22.02.1076
 M 8 (Tx) Bewertung der Bannung
- 9./10. Stunde: Drei Tage barfuß im Schnee? Lampert von Hersfeld und seine Darstellung des Bußgangs**
- M 9 (Tx) Der Bußgang nach Canossa in der Schilderung Lamperts von Hersfeld
 M 10 (Tx) Der Bußgang nach Canossa in der Biographie vita Heinrichi IV. im-peratoris
- 11. Stunde: Das Wormser Konkordat – Kompromiss oder Niederlage des deutschen Königs?**
- M 11 (Tx) Das Wormser Konkordat
- 12. Stunde: Die Canossa gehen wir nicht! Die Rezeption des Investiturstreits durch Bismarck**
- M 12 (Ab, Tx) Rezeption der Canossasäule in Bad Harzburg

Auf **CD 27** finden Sie alle Materialien im **Word-Format**.



CD 27

M 1**Das mittelalterliche Ständebild**

Holzchnitt (1492) aus der „Prognosticatio“ des Johannes Lichtenberger. Texte v.l.n.r.: tu supplex ora; tuque labora; tu protege

M 2

Ein thematischer Überblick (Gruppenpuzzle)

Teilt eure Klasse in fünf Expertengruppen und tauscht euch in den Expertengruppen über eines der Themen aus. Kehrt in eure Stammgruppe zurück und stellt euren Mitschülern eure Ergebnisse vor.

Tretet abschließend noch einmal in euren Expertengruppen zusammen. Diskutiert, welche schwer zu beantwortenden Rückfragen es gegeben hat und welchen Stellenwert euer Aspekt dabei hat.



I Die Reformkirchenbewegung

Im elften Jahrhundert bemühten sich die Päpste einige Missstände zu beheben, die schon seit langer Zeit herrschten: Viele Priester waren verheiratet, hatten also gegen das **Zölibat** verstoßen, und waren durch Kauf ihr Amt gelangt (**Simonie**), weil das Amt auf lange Sicht gute Erträge abwarf. 1045 hatte Johannes Gratianus für 1500 Pfund Silber das Papstamt gekauft und wurde Gregor VI. An Aufgaben als Seelsorger waren sie mit ihm nicht alle interessiert, die ein geistliches Amt ausüben wollten.



2. CLUNY (NO).

Darstellung der Klosteranlage zu Cluny

Wikipedia. Gemeinfrei gestellt

Papst Clemens II. gab 1059 bekannt, dass er die Kirche nach dem Vorbild der Urkirche erneuern wollte. Deshalb drohte er allen Geistlichen, die ein Amt verkauft hatten, mit dem Ausschluss aus der christlichen Kirche (**Exkommunikation**). Diejenigen, die ihre Weihe von einem Simonisten erhalten hatten, sollten Buße tun und ihren Abt wählen dürfen behalten.

Zugleich erfolgte auch in den Klöstern eine Reform, vor allem in Cluny. Auch hier sollten wieder strenge Regeln wie Schweigen und Fasten gelten.

Eine wichtige Reform stand noch aus: gerade der Papst wurde wegen seiner geringen militärischen Stärke und damit seiner Abhängigkeit vom deutschen Kaiser benannt oder auch wieder entlassen, also von einem weltlichen Gewaltigen. 1059 forderte Papst Nikolaus II., Päpste künftig durch Klerus und Volk wählen zu lassen: ein Geistlicher sollte ferner überhaupt nicht aus der Hand eines Laien sein Amt erhalten dürfen. Nachdem die deutschen Könige und Kaiser jahrhundertlang die Päpste unterstützt hatten, musste diese Forderung einen Konflikt heraufbeschwören.

M 3

Vergabe von Lehen



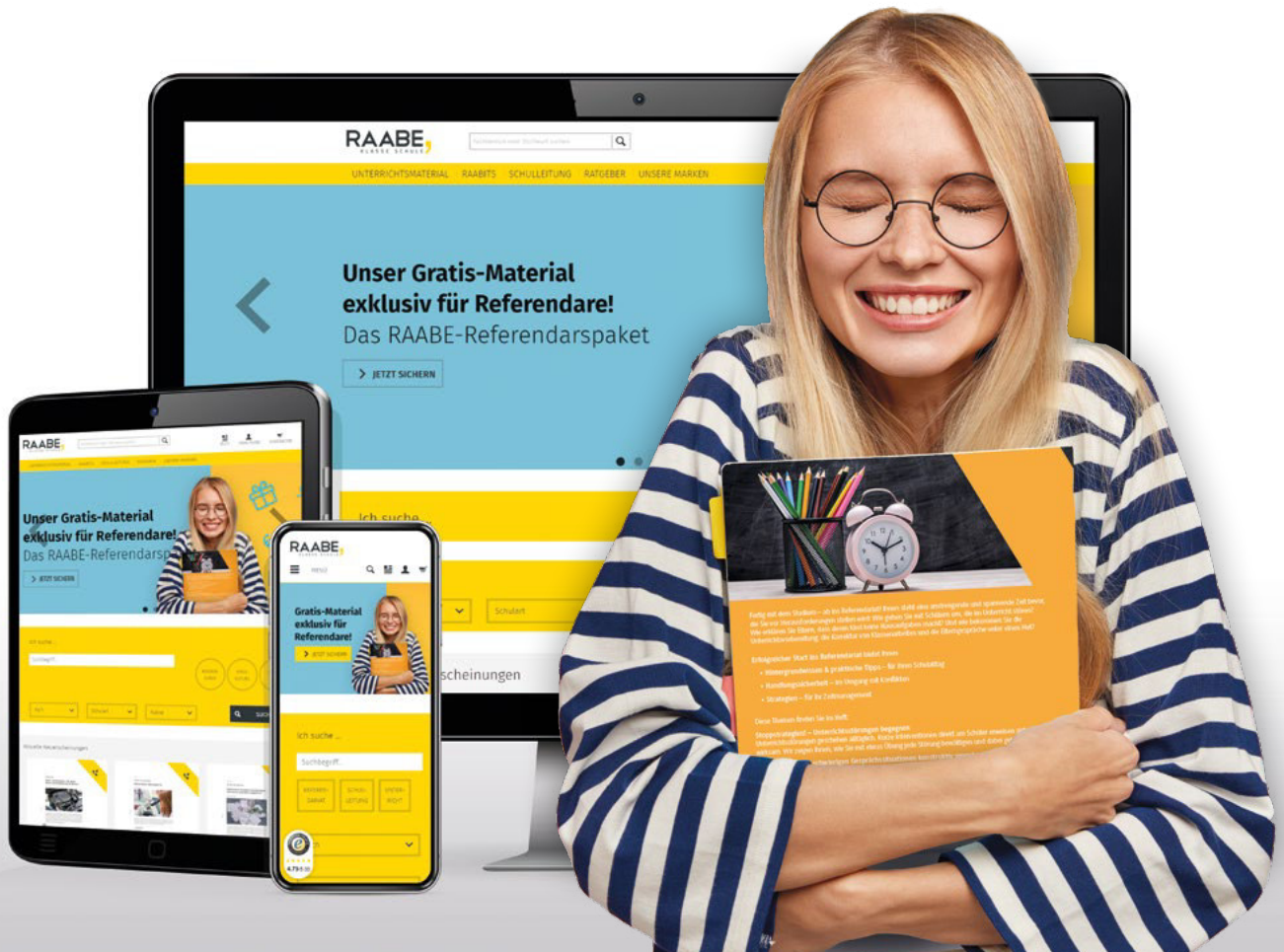
Buchmalerei, um 1300, 15. "Sachsenspiegel" (Heidelberger Hs.)

Aufgabe

1. Beschreibt die Abbildungen zur Vergabe von Lehen: Nennt Gegenstände, Personen und typische Gesten, die hier abgebildet sind. Spielt eine Belehnung nach. Achtet genau auf die Handhaltung, den sog. „Handgang“ bei der Belehnung!
2. In jeder Belehnung treten Lehnsherr und Vasallen vor die Presse und geben eine Pressekonferenz. Bereitet die Konferenz vor: Lehnsherr und Vasallen überlegen sich in Einzelarbeit, wie sie die Belehnung empfunden haben und welche Erwartung sie an den Belehten bzw. Belehnenden richten. Gleichzeitig überlegen sich die Pressevertreter Fragen, die sie an die Rollen richten werden. Jede Frage darf max. 30 Sekunden lang sein, jede Antwort 1-2 Minuten.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de